

Premium, classic



Reisen 2018

Kalifornien - New York - Sydney

Rundflug Berner Alpen





Kalifornien Rundreise

Von Los Angeles
zum Death Valley Nationalpark,
in den Yosemite Nationalpark
und dann entlang der Westküste
über San Francisco
wieder nach Los Angeles

8. - 29. September 2018



Kalifornien - Riesige Flächen mit Windkraft- (und andernorts auch Solar-) Anlagen



Felsformation östlich Lancaster auf dem Weg ins Death Valley



Lava Formationen bei den Fossile Falls am HW 395



Salzwüste



Vielfältige Geologie im Death Valley - es gab dort auch mal 10.000 Minen ...



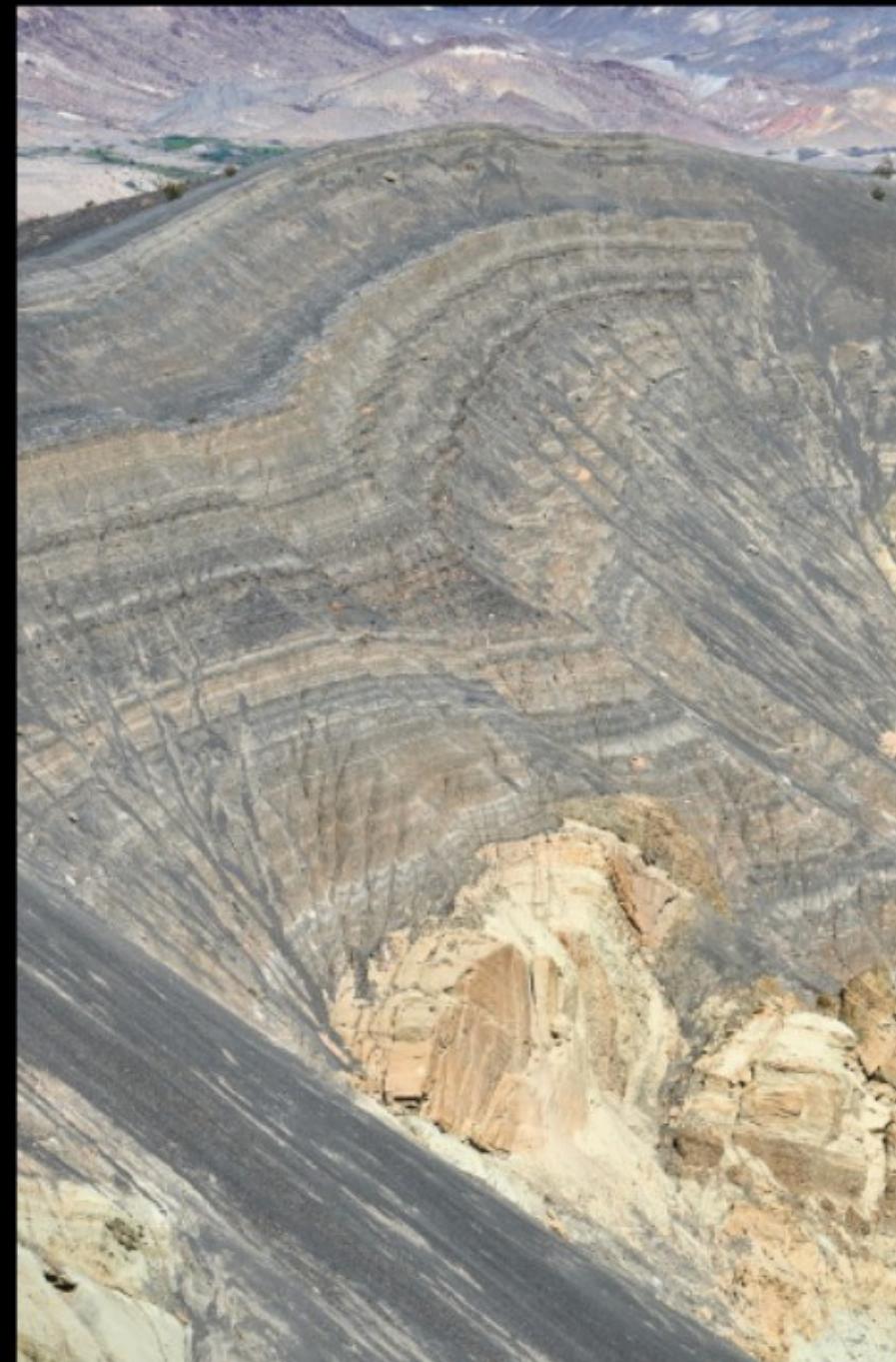




Am Racetrack ...



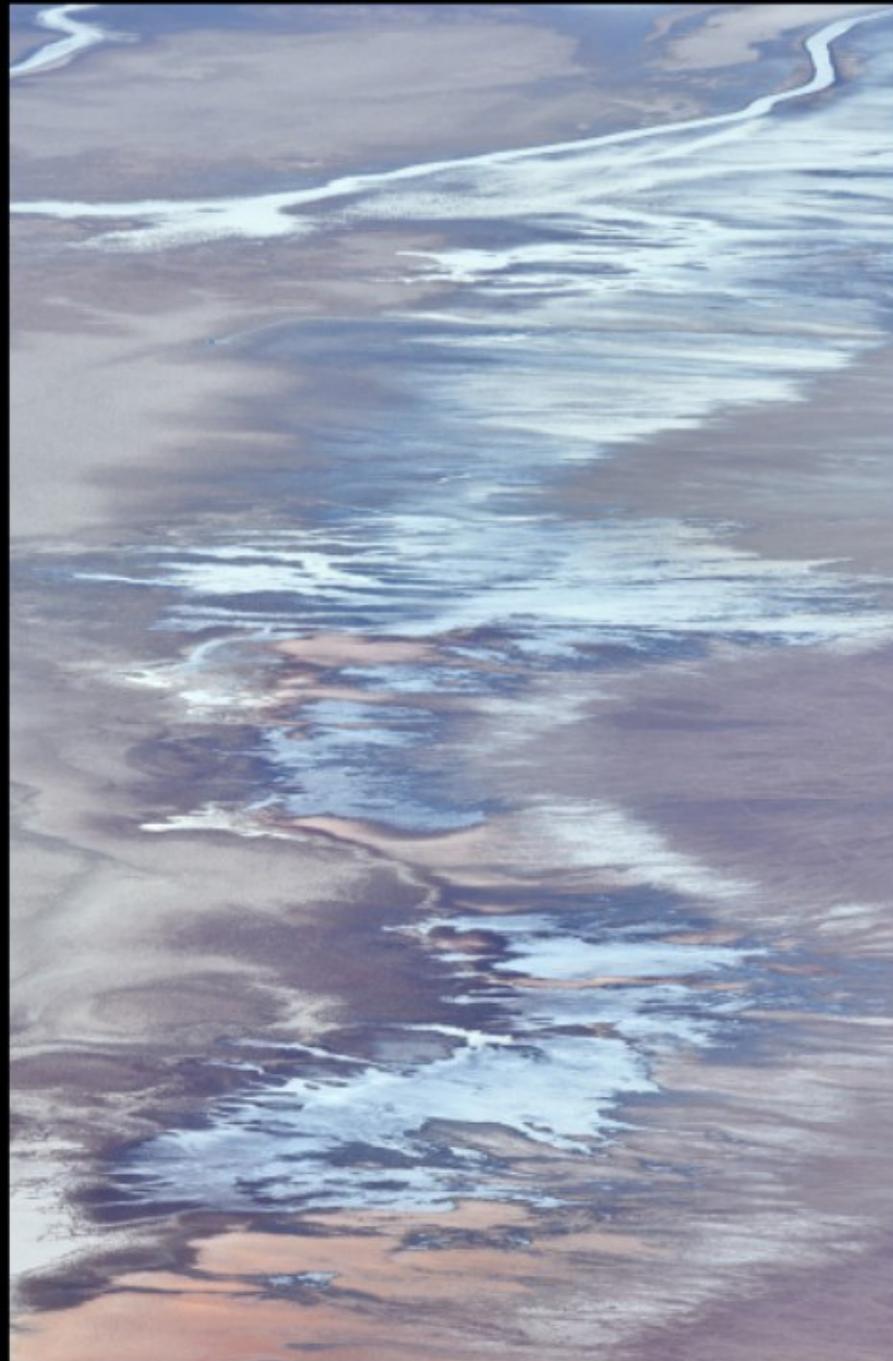
... wäre die Fahrt leichtsinnig ohne das richtige Fahrzeug!



Beim Ubehebe-Krater







Blick von Dante's View auf Salzformationen



Bei Sonnenuntergang Blick von Dante's View nach Süd-Osten



Bei Sonnenuntergang Blick von Dante's View nach Süd-Westen



Milchstrasse vom Zabriskie-Point



An Devil's Cornfield vorbei das Death Valey nach Norden verlassend



Wilde Granitformationen in den "Alabama Hills" bei Lone Pie



Berge um Mount Whitney (4420m) in der Sierra Nevada bei Lone Pie



Weiterer 4000er der Sierra Nevada hinter den Alabama Hills



Wasserarmut ...



Karst-Felsen am Mono Lake bei Lee Vining



Blick zurück während Fahrt zum Tioga Pass (östlicher Zugang zum Yosemite Nationalpark)



Vom Gletscher modellierte Landschaft im Yosemite Nationalpark

Und immer wieder die Spuren der Zerstörung durch Waldbrände ...



El Capitan (2307m) ...



Das Yosemite Valley mit den beiden Hauptattraktionen



... und Half Dome (2693m)



Sonnenuntergang im Yosemite Valley



Yosemite Valley im frühen Abendlicht



Bridal Falls: Mal bläst der Wind von rechts ...



... und dann wieder von links.





Redwoods im Yoemite Nationalpark ...



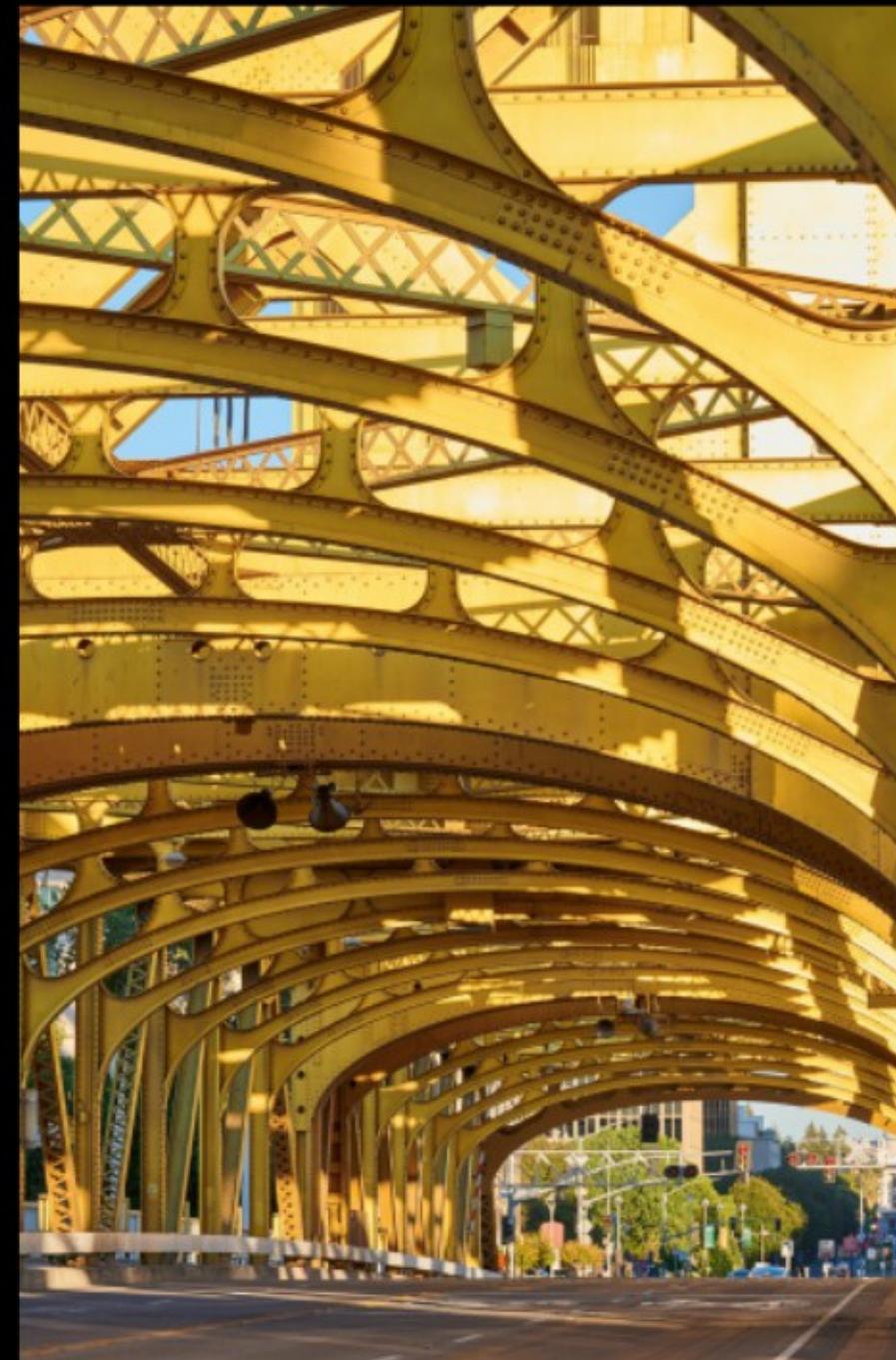
... und weitere Baumimpressionen



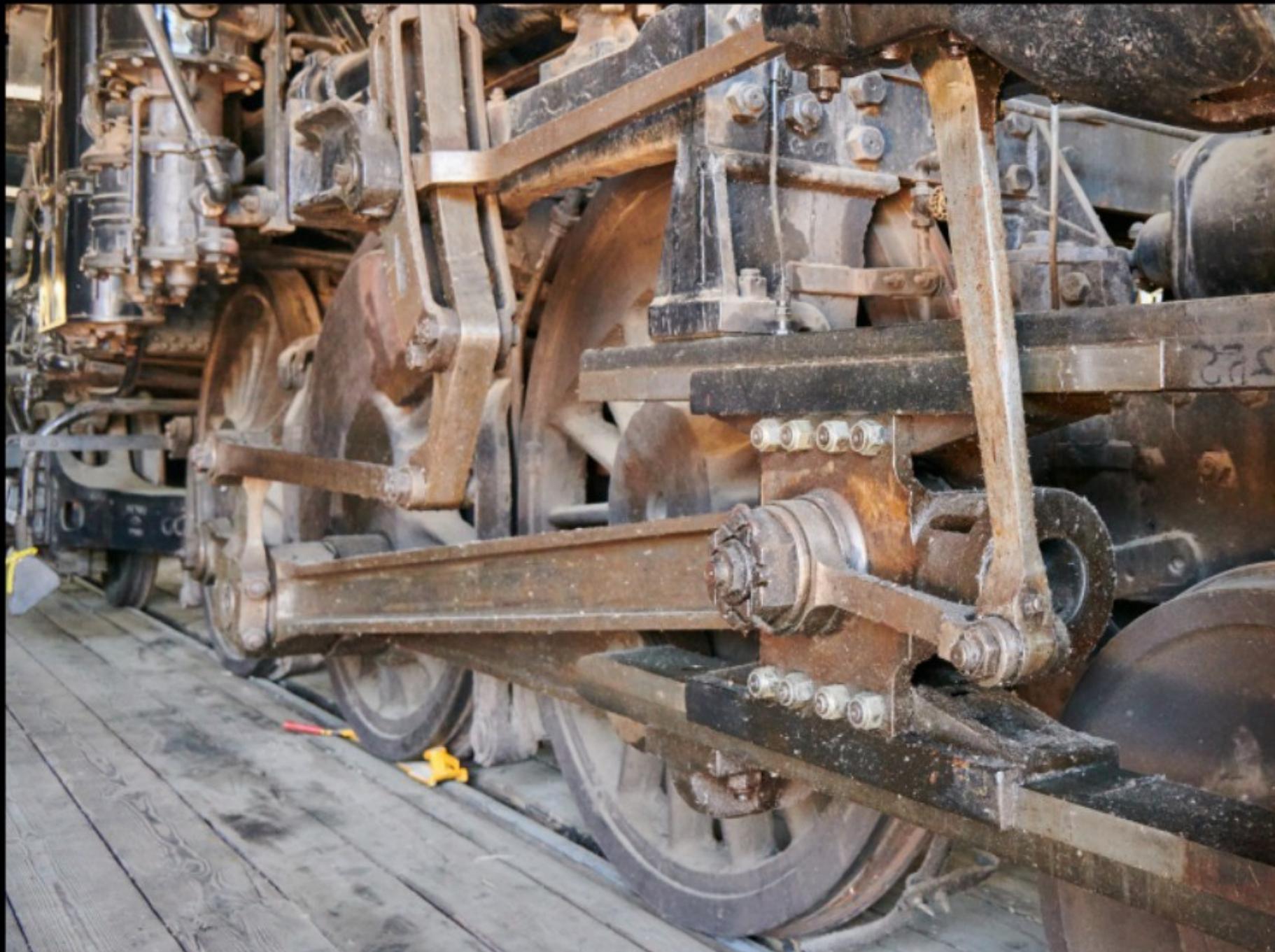
Und immer wieder die Spuren der Zerstörung durch Feuer ...



... hier aus 2013 mit über 1000km² abgebrannter Fläche bei Groveland (nord-westlicher Parkausgang)



Impressionen von der Tower Bridge in Sacramento (mit Öffnungsmechanismus zum Teilen!)



... und auch aus dem Eisenbahnmuseum



Die C.P. Governor mit der alles begann ...



Die Eisenbahn war wesentlich für die Erschließung speziell des Westens der USA. Southern Pacific und Central Pacific Railroad waren dabei die wesentlichen Unternehmen. Die Ausstellung in Sacramento zeigt die Geschichte und Exponate von der ersten Stunde - unter anderem die "Central Pacific Governor Stanford" als erste Lokomotive aus 1863 (Jungfernfahrt).

Bereits 1842 unterzeichnete Abraham Lincoln den Pacific Railroad Act zum Bau einer den Westen und Osten Amerikas verbindenden Strecke. Die Eisenbahn war in zweifacher Hinsicht ein wesentlicher Faktor in der Entwicklung Amerikas. Einerseits durch die wirtschaftliche Bedeutung als Mittel des Personen- und Gütertransports, andererseits für die Verlegung von Truppen und militärischem Material zur Absicherung der wirtschaftlichen Entwicklung.

Teil des Eisenbahnbaus war auch der Bau einer an den Gleisen verlaufenden Telegraphenlinie für die schnelle Kommunikation in ansonsten abgeschiedene Regionen.

Finanziert wurde das Projekt durch 30-jährige Staatsanleihen.



Bank of the West Tower in Sacramento



Und als Kontrast die Herbststimmung mit pazifischem Nebel bei Bolinas (Point Reyes National Seashore)



Brachvogel (mit Beute) ...



... und Silberreiher





San Francisco und Golden Gate von Park Marin Headlands bei Tag ...



... und am Abend



Östlich Yerba Buena Island: San Francisco - Oakland Bay Bridge



Westlich Yerba Buena Island: San Francisco - Oakland Bay Bridge mit Financial District



Typische Küstenlinie



... und Pelikane, Möwen und Kormorane auf einem vorgelagerten Felsen







Leuchtturm und Nebelhörner am Pigeon Point





Sonnenuntergang in der Monterey Bay



Mit jeder neuen Welle vom Pazifik umspülter Felsen



Im Garrapata Stae Park: Der Nebel kommt plötzlich ...



Suchbild mit Seeotter (Point Lobos State Reserve)



Auch ohne Regen: Hohe Feuchtigkeit durch Nebel lässt Flechten wachsen



Erdpyramiden am Highway 1



Im eigentlich schönsten Küstenabschnitt "Big Sur" war der Nebel unser ständiger Begleiter ..



... weshalb wir den Limekiln State Park mit schönem Redwood Wald besuchten



Ca. 100-jähriger Redwood-Stamm



Und weg vom Nebel, hoch auf über 1500m ...



... dort in strahlendem Sonnenschein über dem Nebel



Und wieder am nebligen Strand ...



... landen wir bei einer Kolonie See-Elefanten nahe Point Piedras Blancas. Alles Jungtiere bis 4 Jahre, Bullen und Weibchen kommen erst im Dezember.



Pubertäre Hahnenkämpfe ...



... und Körperpflege sind neben dem Ruhen die wesentlichen Zeitvertreibe an Land.





Weiter an der Küste Richtung Süden ...



Pelikane und Möwen beim großen Fressen an einem Fischschwarm



Dünenimpressionen bei Guadalupe



Im botanischen Garten von Santa Barbara..



"Waltour" ab Long Beach: Orca-Familie (und sonst nichts - kein Wunder ...)



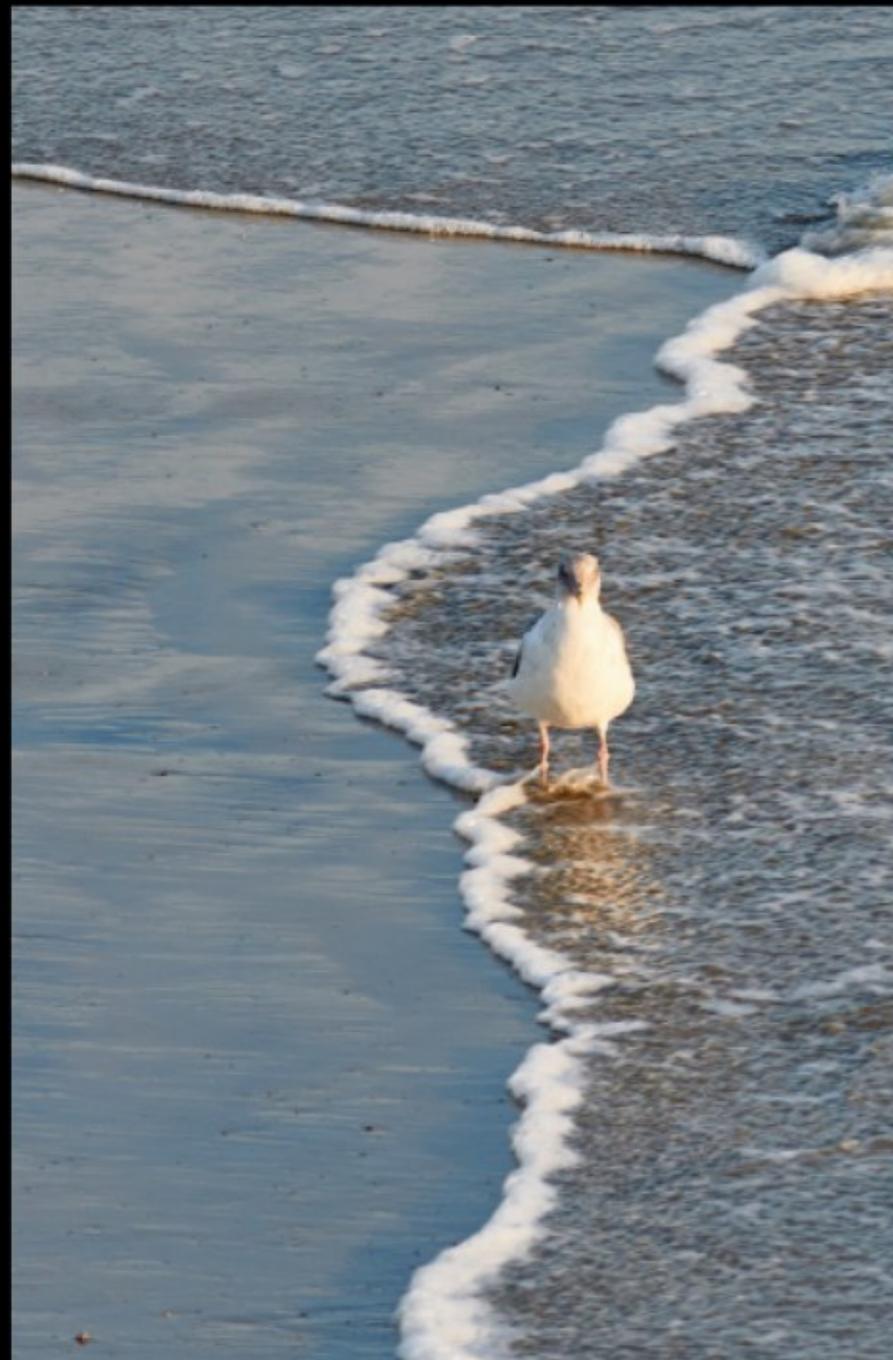
Und der Sonnenuntergang bei Long Beach



Im Hafen von Long Beach



Möwen auf Futtersuche in Flachwasserzone



New York

10. - 16. Juli 2018



Skyline von Manhattan (von Governors Island)



Im Guggenheim Museum



Kontrast: Skulpturen "Muse" (von Constantin Brancusi) und "Grande Tête Mince" (von Alberto Giacometti)

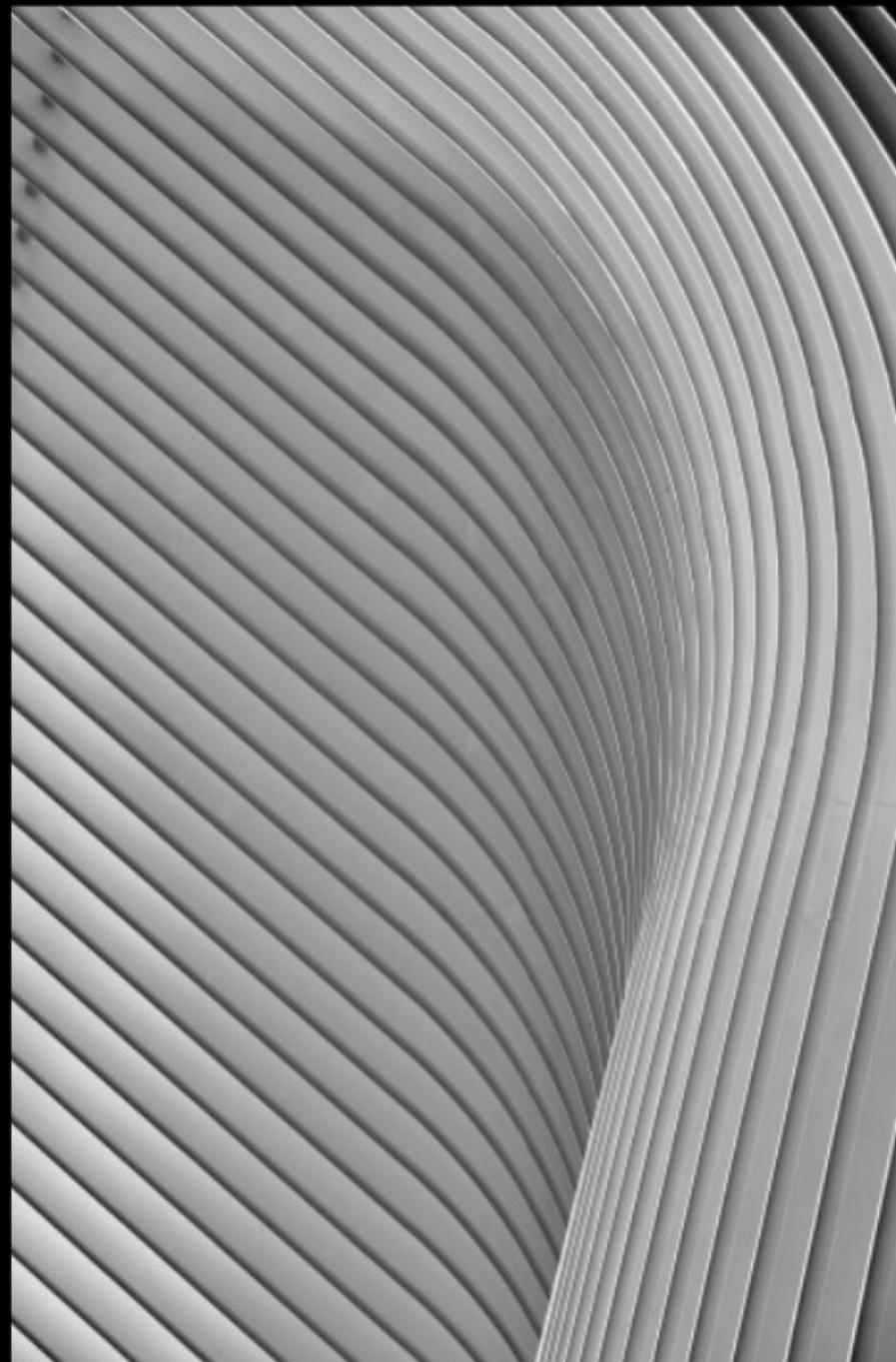
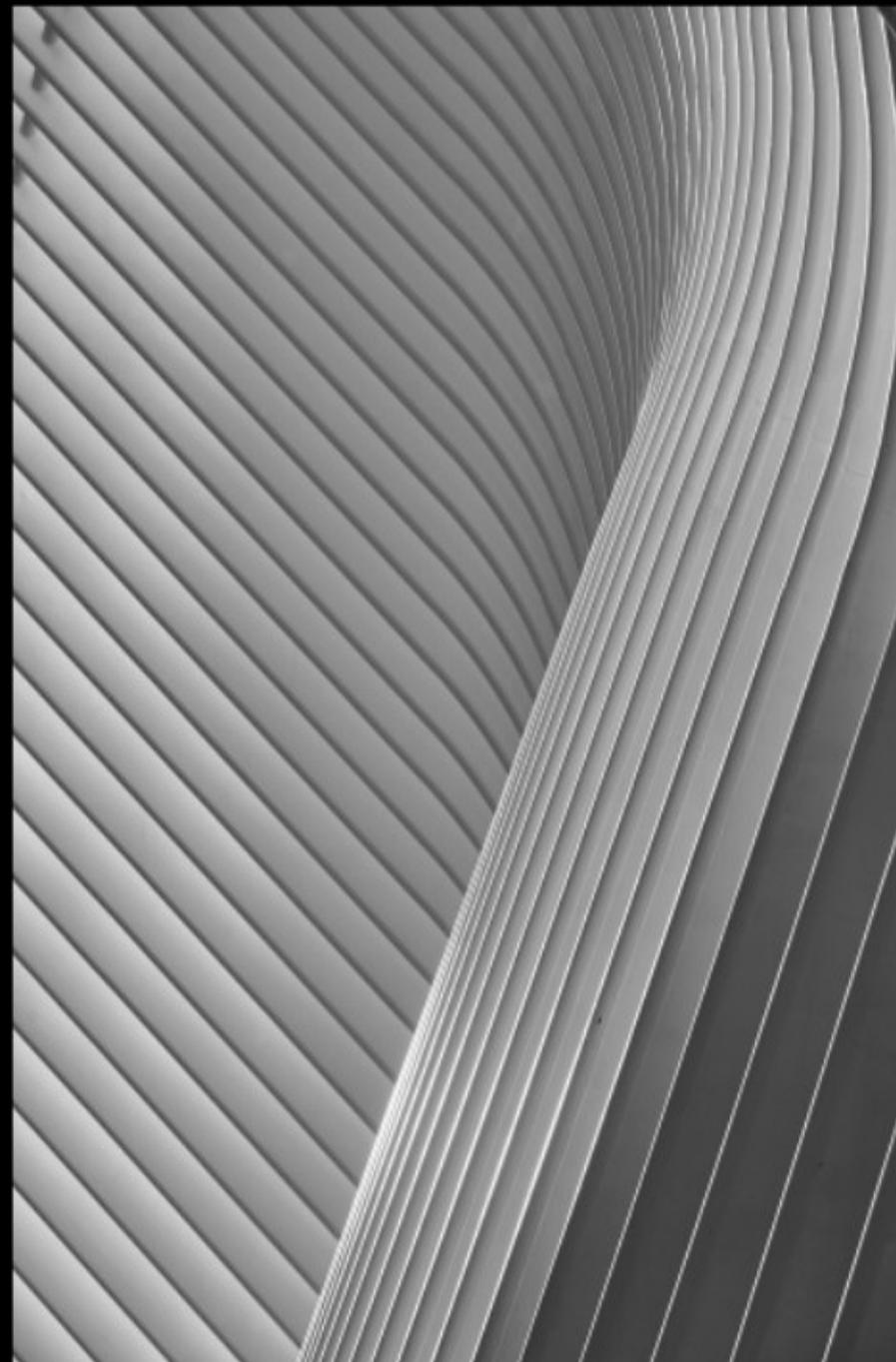
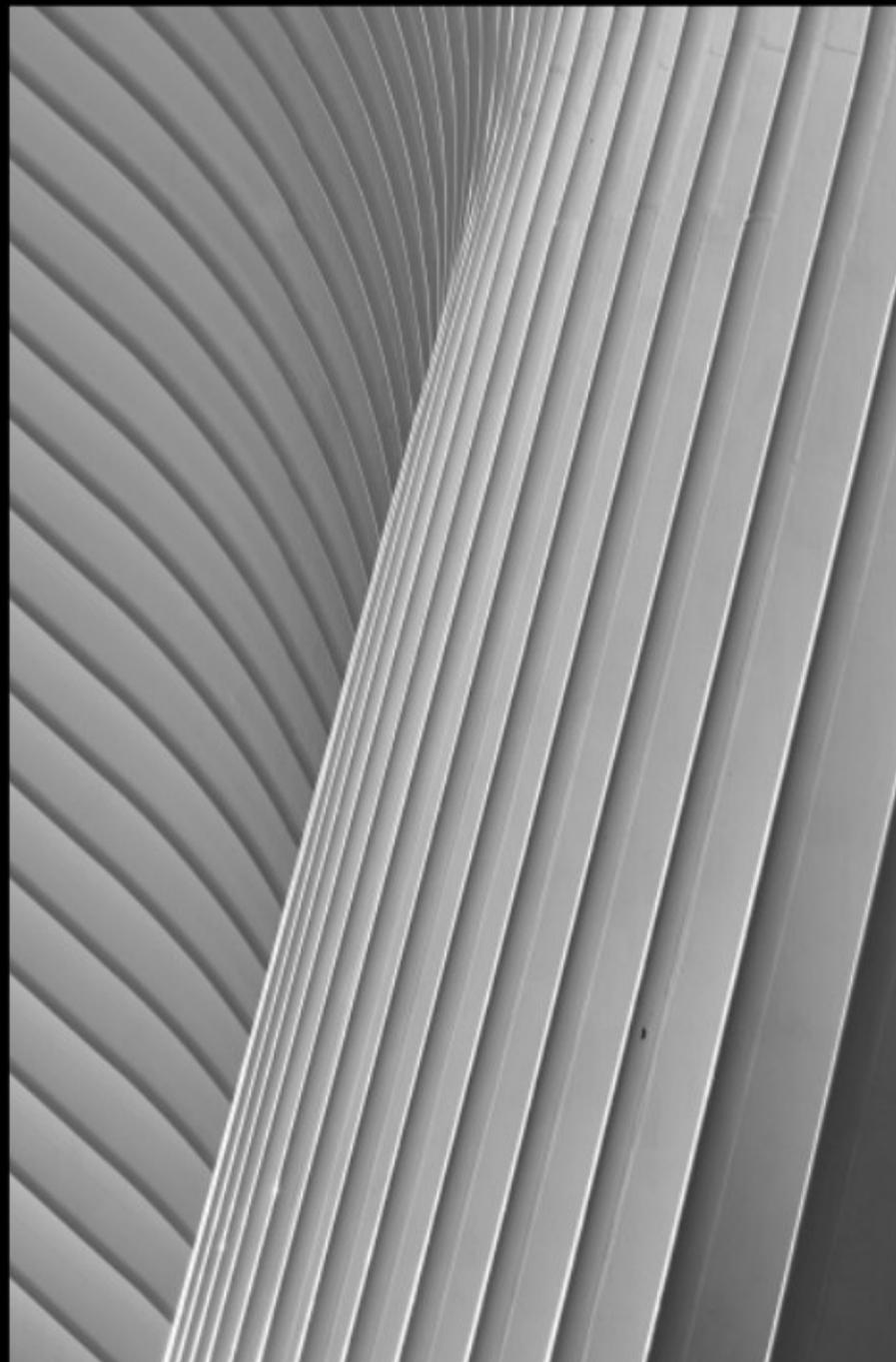


Architektonische Elemente im Guggenheim Museum ...



... und am Westfield World Trade Center







Weitere architektonische Ikonen: Central Station ...



... Flat Iron Building



... und Brooklyn Bridge



Brooklyn Bridge vom Brooklyn Bridge Park ...



... und Times Square



Chrysler Building



Die Freiheitsstatue aus verschiedenen Perspektiven bei Tag und Nacht



Skyline von Manhattan von Governors Island



... und Skyline von Jersey City



Nächtliches Panorama von Manhattan bis Brooklyn Bridge, aufgenommen von Governors Island

Rundflug Berner Alpen

4. September 2018



Co-Pilot ...





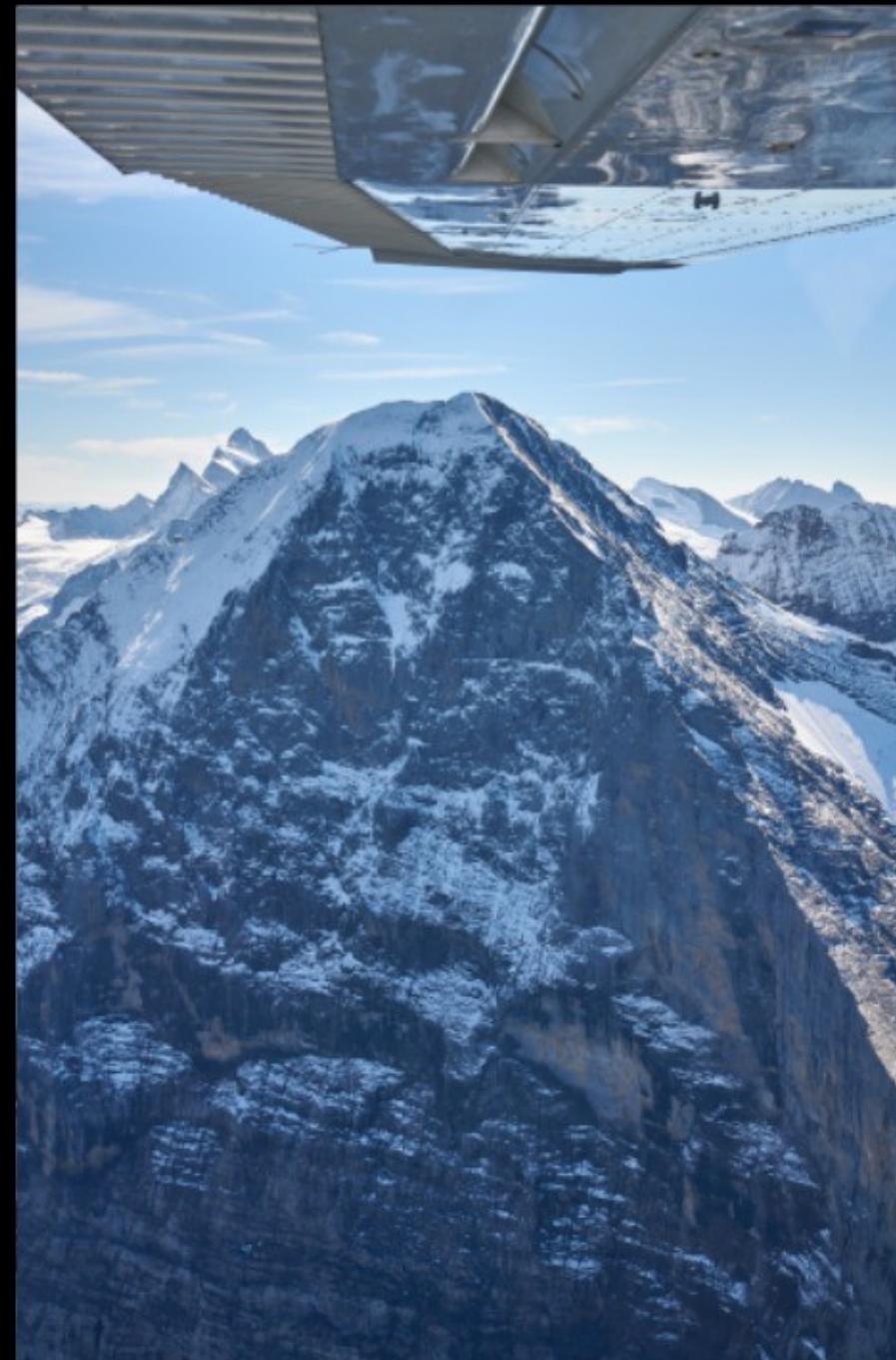
Nach dem Abflug Richtung Vierwaldstätter See



Erste "richtige" Berge der Berner Alpen



Finsteraarhorn



Eiger Nordwand



Silberhorn unterhalb der Jungfrau



Mönch



Jungfraujoch mit Sphinx-Observatorium und Aussichtsplattform



Jungfrau (4148m)



Gletscherhorn und Ebnefluh



Breithorn



Im Hintergrund Dom, Weisshorn, Zinal Rothorn und Matterhorn (Nordwand) und Grand Combin



Beim Zwischenstopp in Sion - Wartung der Air Glacier-Maschine



Rückflug entlang Simmental

Sydney

30. Oktober - 7. November 2018



Das Sydney Opera House beeindruckt ...





Sowohl am Abend ...



... als auch am Tag



... und auch bei Nacht

Dem Opernhaus von Sydney liegt ein Entwurf des dänischen Architekten Jørn Utzon zugrunde. Utzon gewann die Ausschreibung 1957 mit seinem Entwurf der an Segel erinnert (die First Fleet landete am 26. Januar 1788 nach rund 8 Monaten Reise mit 11 Schiffen, ca. 750 Sträflingen, 250 Soldaten und 270 Seeleuten gegenüber der Oper am Sydney Cove). 1959 begannen die Bauarbeiten. Die gekrümmten Schalen des Daches waren mit den damaligen Mitteln sehr schwer zu berechnen und der Entwurf musste desöfteren an die Realität angepasst werden. Laut Wikipedia wurde der allein die komplexe Geometrie am Dach in sechs Jahren über zwölfmal neu entworfen. Mit Lochkarten gesteuerte Computer brauchten 18 Monate, um die Krümmungen und die Statik aller Dächer zu berechnen. Es wurden 44 Zeichner damit beschäftigt, um mehr als 1700 Pläne der Dachkonstruktion zu erstellen. Da mit den Bauarbeiten begonnen wurde bevor die technischen Probleme gelöst und kalkuliert waren stiegen die ursprünglich geplanten Baukosten von von ca. 7M AUD am Ende auf ca. 100M AUd an, die Eröffnung fand statt wie geplant Ende Dezember 1965 erst am 20. Oktober 1973 statt.

Die zeitlichen und kostenseitigen Abweichungen sowie zusätzliche künstlerische Differenzen führten zu einem Zerwürfnis zwischen Auftraggeber und Architekten in Folge dessen der Architekt aus Sydney abreiste und nicht mehr in die weitere Ausführung involviert wurde, Stattdessen wurden junge lokale Architekten mit der Fortführung (Fertigstellung der Innenräume) beauftragt.

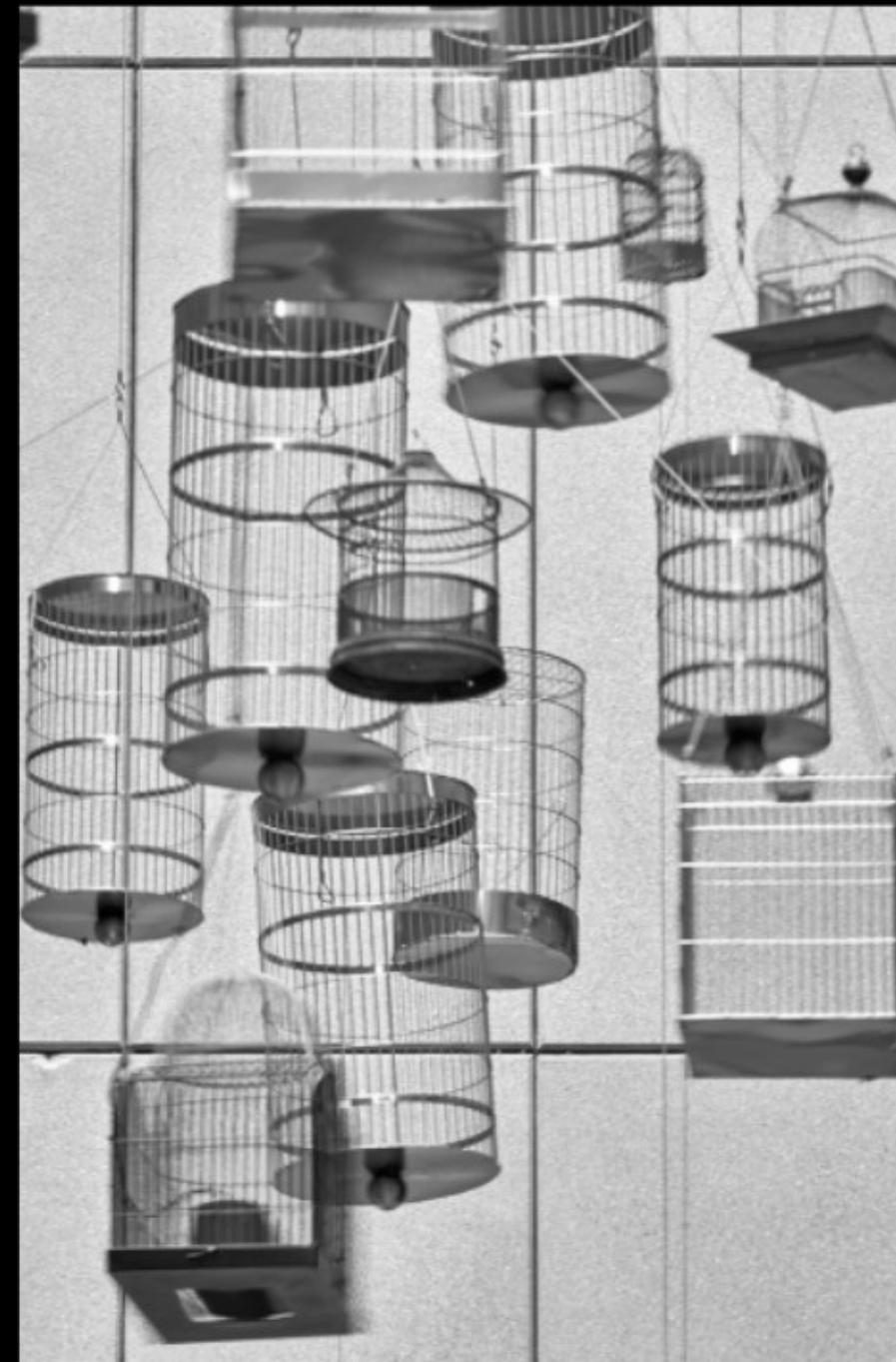
Die Eröffnung durch Elizabeth II. als formellem Staatsoberhaupt Australiens fand dann am 20. Oktober 1973 statt.



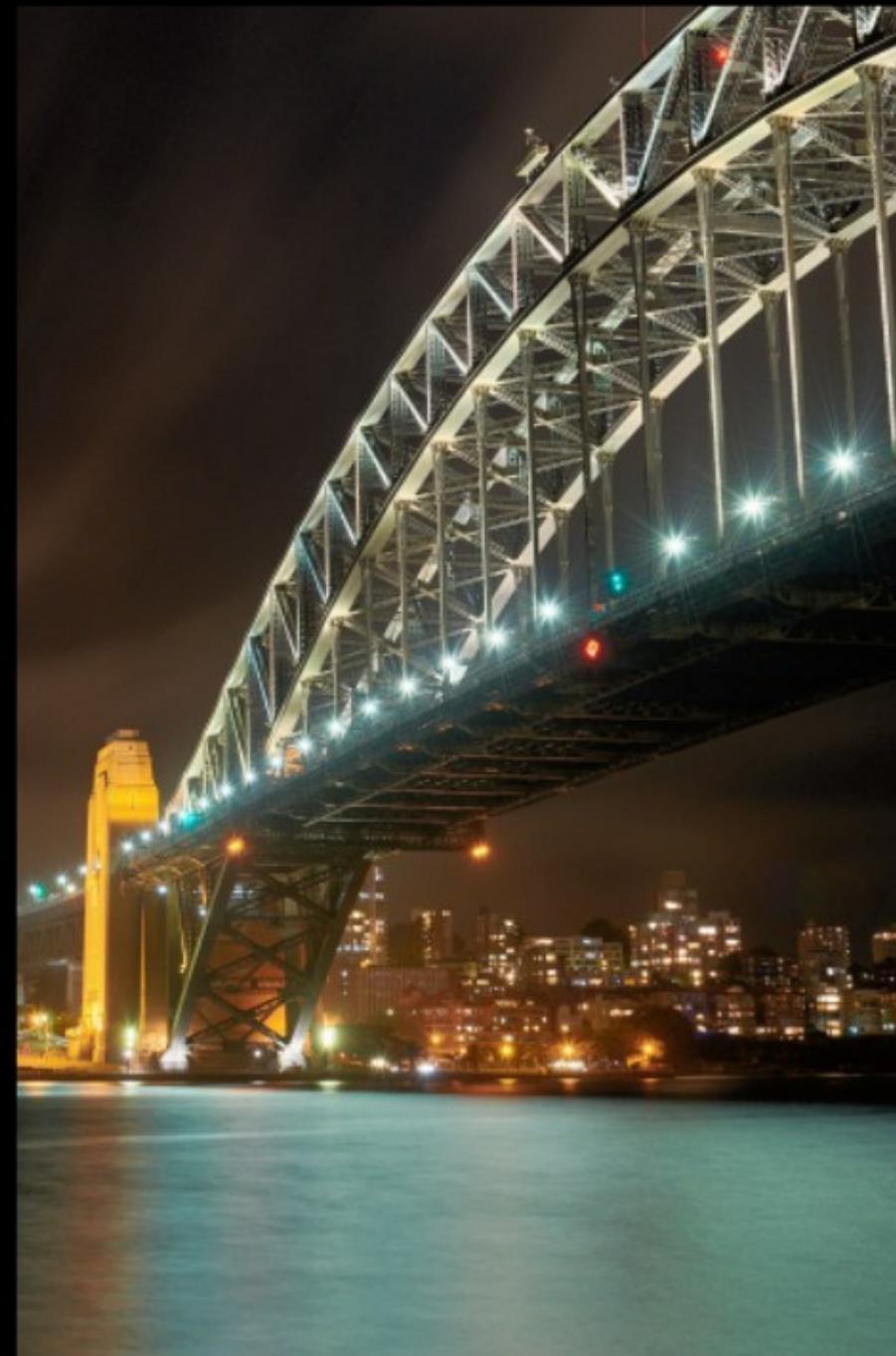
The Strand Arcade - Victorianische Einkaufsarkaden eröffnet 1892



Arkaden im Queen Victoria Building, eröffnet 1898



Installation "Forgotten Songs" - Vogelkäfige und Vogelgesang erinnern an ursprünglich hier beheimatete (und jetzt vertriebene) Vögel



Ein weiteres Wahrzeichen - die Sydney Harbour Bridge (mit Skyline am Circular Quay)



Täglicher Besuch von Kreuzfahrtschiffen: Nachts ankommend, über den Tag am Kai ...



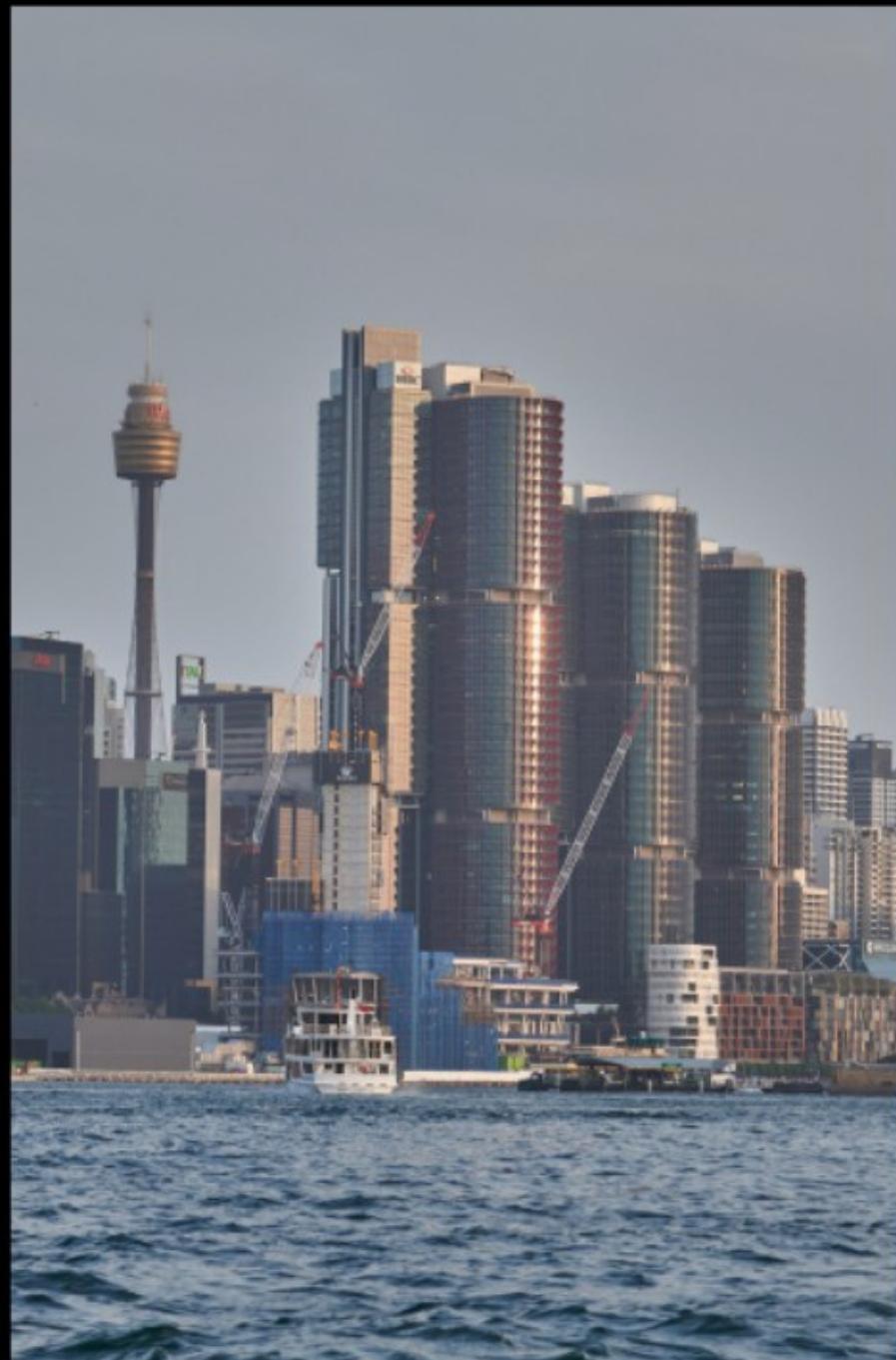
... am Abend wieder die Weiterreise antretend



Am Darling Harbour



ICC (International Convention Centre) am Darling Harbour



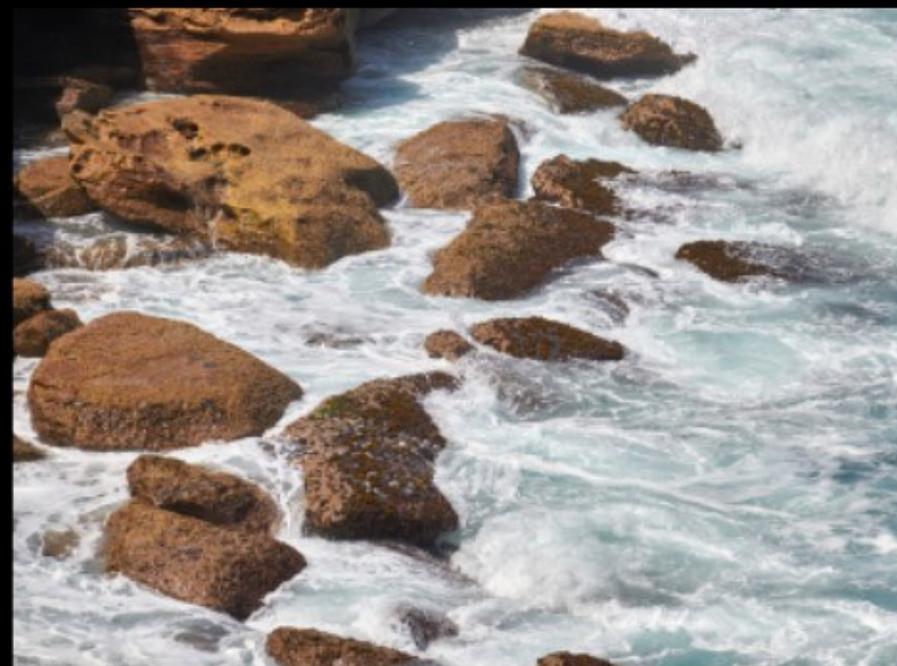
Barangaroo Wohntürme (am Darling Harbour) und Fernsehturm



Brücke vom Marine Museum über Darling Harbour nach Downtowna

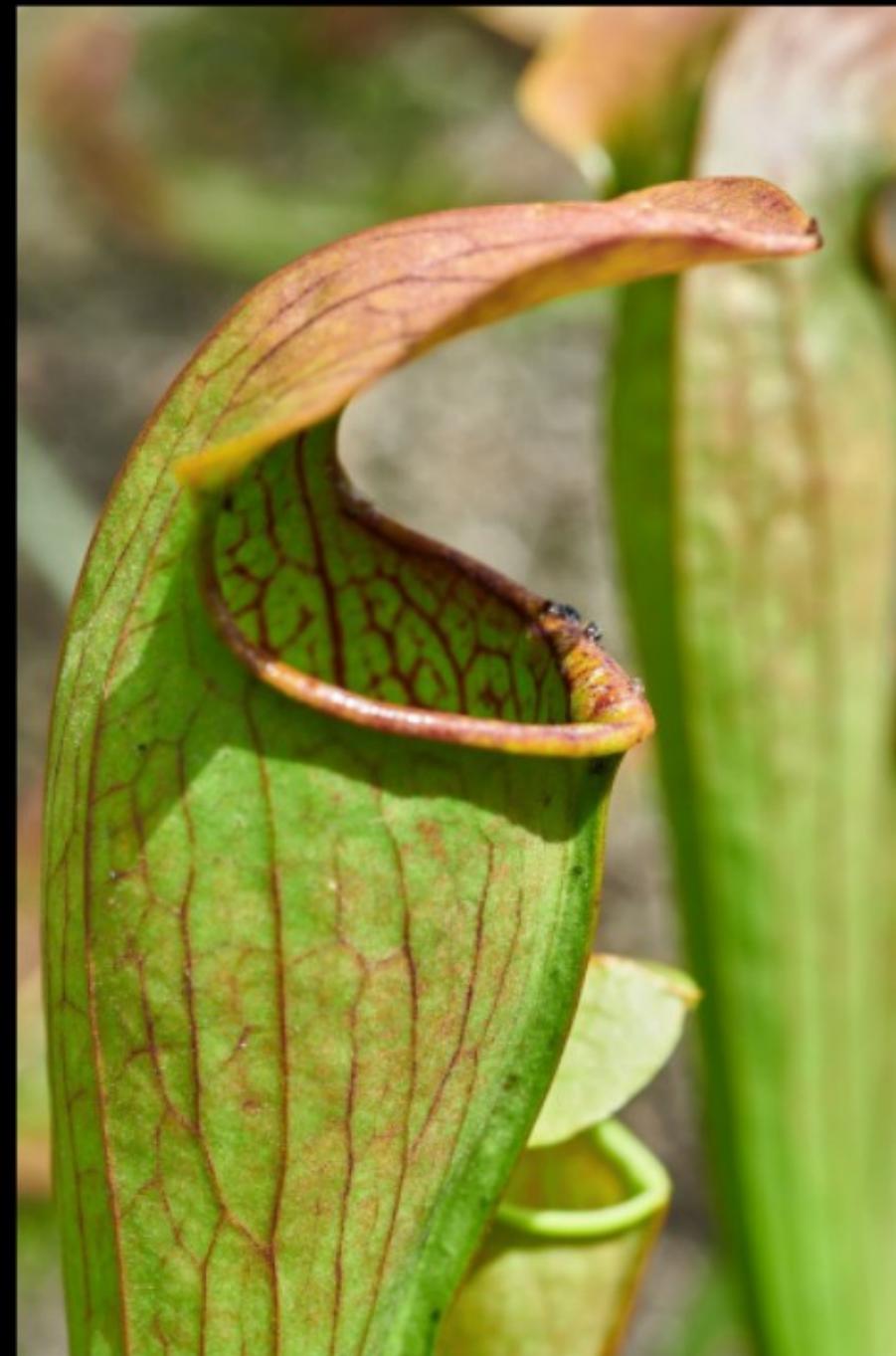


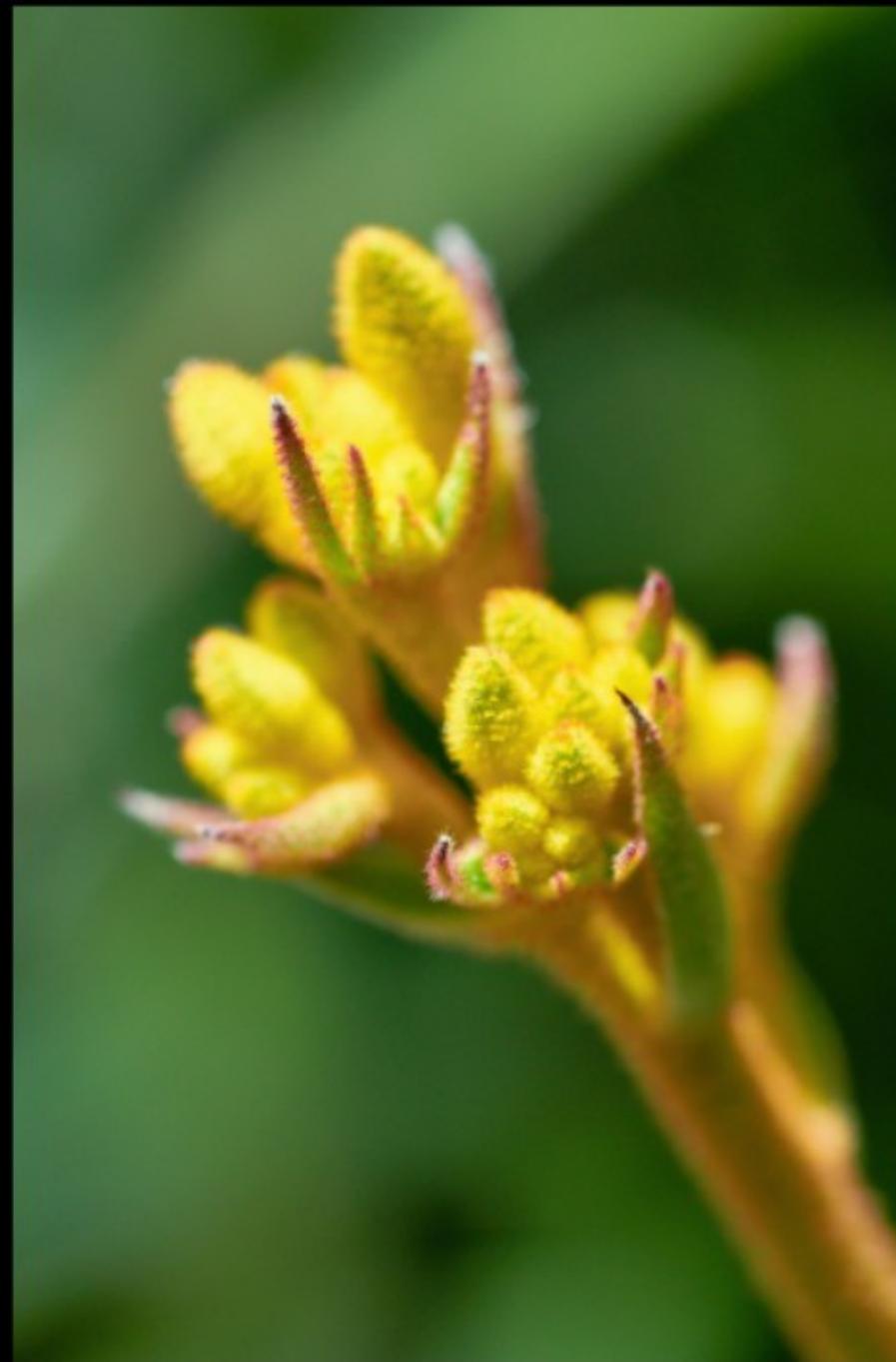
Skyline am Circular Quay



Am Coogee Beach - mit Weißwangereiher









fotobuch.de